

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
 CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
 CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
 CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

PROTOKOLL RDK-SITZUNG, 18.03.21

Datum: Donnerstag, 18. März 2021
 Zeit: 13:00 – 15:20 Uhr
 Ort: Online via Microsoft Teams

Vorsitz: (DC) Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion

Anwesend: (AP) Andrea Portmann, Aargau Tourismus
 (PB) Pascale Berclaz, BE! Tourismus AG
 (PAM) Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
 (AG) Adrien Genier, Genève Tourisme (bis um 14:30 Uhr)
 (MV) Martin Vincenz, Graubünden Ferien
 (JL) Jérôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
 (MP) Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus
 (RM) Rolf Müller, Thurgau Tourismus
 (AT) Angelo Trotta, Ticino Turismo
 (AB) Andreas Banholzer, Vaud Promotion
 (MN) Martin Nydegger, Schweiz Tourismus
 (VG) Viviane Grobet, Schweiz Tourismus
 (AH) André Hefti, Schweiz Tourismus
 (UE) Urs Eberhard, Schweiz Tourismus
 (SW) Samuel Wille, Schweiz Tourismus
 (BG) Barbara Gisi, Schweizer Tourismus Verband
 (ML) Maurus Lauber, Swiss Travel System AG
 (RE) Rafael Enzler, Gut und Gut (13:10-13:45)
 (JH) Jürgen Hofer, Solothurn Tourismus (13:10-13:45)

Entschuldigt: (DE) Daniel Egloff, Basel Tourismus
 (MS) Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
 (LE) Letizia Elia, Schweiz Tourismus

Protokoll: (CM) Christelle Marques, Valais/Wallis Promotion

ZEIT	TRAKTANDUM	ART	REFERENT/IN
	RDK-Sitzung		
13.00 – 15.20	A. Begrüssung, Protokoll & Pendenzen (10')	I	D. Constantin
	B. Mitteilungen STV (10')	I	B. Gisi
	- Tourismusstrategie STV (10')	I	B. Gisi
	- Projekt „Shared Services Network“ (20')	I	B. Gisi, R. Enzler, J. Hofer
	C. Recovery Programm (20')	I/D	M. Nydegger
	- Rückblick 20		
	- Ausblick 21: Städte-Update; Themen-Schwerpunkte		
	- 2. Tranche Recovery Programm 22-23		
	D. Update Lancierung Swisustainable (10')	I	S. Wille
	E. Update Partnerkampagnen / Aktivitäten 22 (20')	I	
	- Weiterentwicklung Partnerpackages	I	A. Hefti
	- Integration Swisustainable (Marketing)	I	A. Hefti
	- Partnerpackages 23	I	U. Eberhard
	- Integration Swisustainable (Märkte)	I	U. Eberhard
	F. Gepäcktransport SBB: Vorschlag einer einheitlichen schweizweiten Lösung (15')	I/D/E	U. Eberhard

ZEIT	TRAKTANDUM	ART	REFERENT/IN
	G. Update Projekt Gästelenkung (10')	I	V. Grobet
	H. Projektstand Statistiken (5')	I	D. Constantin
	I. Diverses & nächste Schritte (5')	I/D	Alle

*Klassifizierung der Besprechungsthemen in „I“ (Information), „D“ (Diskussion), „E“ (Entscheidung)

A. Einführung

Damian Constantin

Damian Constantin begrüsst die Teilnehmer zur RDK-Sitzung. Die Protokolle vom 24.11.20 und 02.02.21, sowie die Traktanden und die Pendenzenliste werden einstimmig genehmigt. (E/alle)

B. Mitteilungen STV

Barbara Gisi, Folie 4-17

1. Tourismusgipfel

Am 5. Februar fand ein Austausch mit den Bundesräten Parmelin, Maurer und Berset statt, mit Fokus auf die Forderungen nach einer schneller Exit-Strategie und finanzieller Unterstützung der Branche. Der nächste Tourismusgipfel findet am 05.05.21 statt.

2. Burkainitiative

Es war für das Tourismuskomitee schwierig zu lobbyieren. Der STV will nun die Implementierung mitbeeinflussen, im Sinne einer Teilnahme an einer Arbeitsgruppe.

3. Tourismusstrategie

Barbara Gisi

Der STV will als Input zu der vom Bund entwickelten Branchenstrategie einen Strategievorschlag der Branche entwickeln. Drei Workshops wurden diesem Thema gewidmet. Zwei Vertreter aus jeder Branche arbeiteten an der Strategie, ohne Vertretung aus dem Outgoing Bereich. Die Strategie wird im Frühling veröffentlicht. DC fasst die Position der RDK zu diesem Thema zusammen, deren vollständige Version bis Ende der Woche per Mail an Samuel Huber (A/DC/19.03.21) weitergeleitet wird:

- Die diversen Handlungsfelder, die als prioritär identifiziert wurden sind stimmig. Gleichzeitig sind es Begriffe, die heute in allen Strategiepapieren aufgeführt sind. Diese Begriffe sollen konkret mit Inhalt und strategischen Zielsetzungen und Massnahmen ergänzt werden.
- Der Detaillierungsgrad von einem Thema zum anderen ist sehr unterschiedlich. Es wäre nötig, Leuchtturm-Projekte für jedes übergeordnete Thema zu identifizieren.
- Es wird häufig auf ein Anreizsystem verwiesen, dieses System soll präzisiert werden.
- Bei den meisten Themen braucht es auf nationaler Ebene einen Verantwortlichen, der die Führung und Koordination übernimmt. Der STV könnte hier als Kompetenzzentrum eine wichtige Rolle übernehmen.

4. Nachhaltigkeit

Ab 2022 wird ein Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit für den Tourismus beim STV integriert. Die Rolle des Kompetenzzentrums wird sein:

- Das Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus langfristig führen und weiterentwickeln
- Die Nachhaltigkeit im Tourismus messen und reporten
- Die Schnittstelle zu anderen relevanten Sektoren und Wissenschaftlichen Institute sicherstellen
- Synergien schaffen und den Wissenstransfer gewährleisten
- Den SDG Dialog ablösen und die Community vernetzen

Input RDK: Ziel ist es zu vermeiden, dass der STV und ST parallele Wege gehen. Es wird wichtig sein, dass die Branchenverbände unter der Federführung des Kompetenzzentrums vom STV die Entwicklung der Nachhaltigkeit für die gesamte Branche beobachten. Im Idealfall kommt die Strategiedefinition vor der Kommunikation. Der Grund, warum ST bereits kommuniziert hat ist, um die Branche zu motivieren sich nachhaltig zu positionieren und zu entwickeln.

RDK

5. Projektidee „Shared Services Network“

Barbara Gisi, Rafael Enzler, Jürgen Hofer

Anforderungen an Kompetenzen und Ressourcen für den Betrieb von DMO's sind gestiegen. Kleinere Organisationen sind damit zum Teil überfordert. Fehlende Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen DMO's verhindert einen optimierten Ressourcen-Einsatz, den Zugang zu entsprechendem Fachwissen sowie die Möglichkeit gemeinsam «Forschung und Entwicklung» zu betreiben. Befristete Fördermittel verhindern langfristig ausgerichtete Service-Angebote. Es fehlt ein Verantwortlicher («Kümmerer») für diese Anliegen im Schweizer Tourismus. Diese Lösung kann nur mit einer breiten Unterstützung in der Branche implementiert werden. Einige Regionen unterstützen das Projekt, andere stehen der Praktikabilität eher kritisch gegenüber. Es liegen nicht genügend Informationen vor, damit die RDK zu der Projektidee Stellung nehmen kann. Die Projektgruppe schickt ein detailliertes Konzept an die RDK (**A/BG/22.03.21**), MV teilt die Funktionsweise der Shared Services von GRF (**A/MV/22.03.21**). Die RDK kommuniziert ihre Empfehlung (**A/CM&DC/01.04.21**).

6. OK:GO

Der Förderverein Barrierefreie Schweiz unterstützt die Schweizer Tourismusbranche dabei die Reisebedürfnisse von Menschen mit Behinderungen anzusprechen. Die OK:GO Initiative hat zum Ziel, dass jeder Tourismusanbieter in der Schweiz Informationen über die Zugänglichkeit seines Angebots der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt.

7. Gästebetreuer

4. Austragung des Lehrgangs startet im Herbst 2021.

8. Geschäftsstelle STV

Dies ist die letzte RDK-Sitzung für BG, bevor sie den STV verlässt. Ihre Nachfolge wird demnächst vom Ausschuss bestimmt. DC dankt BG im Namen der RDK für ihr Engagement.

C. Recovery Programm

Martin Nydegger, siehe Folie ST 3-40

1. Rückblick 2020

Nur 9.5 der geplante 12 Millionen Gesamtbudget wurden im Jahr 2020 insbesondere auf dem Markt Schweiz investiert. 1.9 Mio. werden ins Jahr 2021 übertragen.

2. Ausblick 2021

Das Budget für 2021 liegt bei 17.9 Millionen und wird bewusst weniger in den Schweizer Markt investiert. ST hat Reserven in Höhe von ca. 20 % gebildet, um mit taktischen Massnahmen schnell auf veränderte Gesundheitsbedingungen und Opportunitäten reagieren zu können.

3. 2. Tranche Recovery Programm 2022-2023

Die Pandemie dauert länger als im Frühling 2020 angenommen. Die Gästefrequenzen aus den übrigen internationalen Märkten werden nur sehr träge ansteigen. Auch künftig soll die Branche direkt mit Entlastungszahlungen unterstützt sowie die zentrale Nachfrageförderung durch ST berücksichtigt werden. Für die Jahre 2022 und 2023 soll eine 2. Tranche nach demselben Recovery Plan System beantragt werden.

D. Update Lancierung Swisustainable

Samuel Wille, siehe Folie ST 41-63

Das Thema Nachhaltigkeit wurde an der Jahresmedienkonferenz von ST lanciert.

1. Programm

Nach 2 Wochen haben sich über 100 Betriebe in den drei Level Programmen Swisustainable registriert. Ein weiterer Aufruf an die Branche erfolgt am Ferientag vom 4. – 5. Mai. ST möchte, dass die Regionen bei der Partnerakquise helfen. ST kommuniziert an die RDK die Partnerorganisationen aus der jeweiligen Region, damit die Regionen entsprechend gezielt Partner akquirieren können (**A/SW/30.03.21**). Die Verteilungsfrequenz durch ST muss noch definiert werden.

RDK

2. Kampagne

Die Swisustainable Kampagne wird anlässlich des Ferientags vom 04. - 05.05.21 im Markt Schweiz lanciert.

3. Erlebnisse

ST war bisher nur Vermittler von Erlebnissen und möchte neu von der Inspiration auch zur Buchung übergehen. Als Pilotprojekt werden diese Angebote über MySwitzerland.com zugänglich und via Alturos buchbar gemacht. Es ist wichtig, dass eine Anbindung zwischen discover.swiss und Alturos hergestellt wird. SW wird den Stand der Dinge überprüfen und eine Rückmeldung an die RDK geben (**A/SW/10.04.21**).

Schweizer Städte sind vorbildlich in Sachen Nachhaltigkeit. Es ist wichtig, dass dies auch neben den Angeboten der ländlichen und Bergregionen kommuniziert wird.

E. Update Partnerkampagnen

André Hefti & Urs Eberhard, siehe Folie ST 64-73

1. Weiterentwicklung Partnerpackages

Die Partnerpackages waren für eine Dauer von 3 Jahren vorgesehen, aber wegen Corona nur für ein Jahr implementiert. Der Modular Approach funktioniert gut. Die Trennung zwischen Produktion und Vertrieb wurde geklärt, wobei der Schwerpunkt auf dem Vertrieb liegt.

2. Anmeldung 2022 & Integration Swisustainable (Marketing)

Die Anmeldungen für die Kampagnen Sommer 22, Städte, Herbst, Winter 22/23 sind in April vorgesehen. Ab Mitte Mai geht ST in die Produktion. Es werden eine fokussiertere Marktauswahl und schärfere Verteilungsziele definiert. Das Ziel wäre nur Partnerelemente zu produzieren, die einen Swisustainable-Nachweis haben.

3. Partnerpackages 2023 & Integration Swisustainable (Märkte)

Einzelne Märkte werden integrierte Swisustainable Markt Key Partner Pakete anbieten. Märkte bieten ab 2022 wo möglich „ST zum Mitmachen“-Aktivitäten zum Thema Swisustainable an. Die Aktivitäten können nach dem Begriff Swisustainable gefiltert werden.

F. Gepäcktransport SBB

Urs Eberhard, siehe Folie ST 74-82

1. Produkt Gepäck-Special

Gäste können im Sommer 21 und im Winter 21/22 dank den Regionen und Kantonen ihr Gepäck an einer beliebigen Adresse in der Schweiz zum Nulltarif abholen lassen. Ohne den Gepäcktransport wären 1/3 der Gäste mit dem Auto gereist. Das Produkt Gepäck-Special hat einen Einfluss auf den Modalsplit.

2. Vorschlag einer einheitlichen schweizweiten Lösung

ST und die SBB haben einen Vorschlag für eine Lösung für die gesamte Schweiz über 3 Jahre erarbeitet. Die Regionen sollen die maximalen Beträge des von der SBB errechneten Finanzierungsbedarfes ihrer Regionen tragen. Die konkrete Abrechnung wird gemäss effektiven Buchungen adaptiert. Überschüsse werden als Kredit auf das Folgejahr übertragen und nach Ablauf der 3 Jahre rückvergütet, wenn die erwarteten Kosten tiefer ausgefallen sind. Die SBB übernimmt die Defizitgarantie, falls die transportierte Anzahl Gepäckstücke die Planung übersteigt. Eine Marktforschung wird von ST initiiert und finanziert, um die Verschiebung des Modalsplits zugunsten des öffentlichen Verkehrs zu evaluieren. Für die Planungssicherheit ist ein Commitment von allen Parteien über 3 Jahre nötig.

DC fasst die Position der RDK zusammen: Die RDK findet die Idee interessant. Es ist ein nationales Projekt, das zum strategischen Thema der Nachhaltigkeit perfekt passt. Kostenmässig können sich die Regionen aber nicht in diesem Rahmen beteiligen. Der Antrag für 2 Mio. Finanzierung über die Regionen wird abgelehnt (**E/alle**). Die RDK schlägt vor, dass die Finanzierung zwischen den Regionen und ST aufgeteilt wird, wobei insbesondere der Fonds des Recovery Programms genutzt werden soll. Ein neuer Vorschlag wird in Kürze zu Händen der RDK eingereicht werden (**A/UE/25.03.21**). Die Finanzierung muss bis Ostern gesichert werden.

RDK

Es wurde auch erwähnt, dass die Organisation für kleine Strukturen schwierig sein kann. In diesem Fall sollten Lösungen durch die Region direkt zusammen mit der SBB gefunden werden.

G. Update Projekt Gästelenkung

Viviane Grobet, siehe Folie ST 83-90

ST setzt sich für eine räumliche Diversifikation (Städte/Land/alpine Schweiz) und eine zeitliche Diversifikation (Ganzjahrestourismus) ein. Zur Lenkung der Gästeströme werden neue Lösungen gesucht, um die bestehenden Instrumente zu erweitern. Die Ziele sind folgende:

- National einheitliche und verlässliche Lösung, mit der die Gäste Menschenansammlungen bewusst und bequem umgehen können.
- Den Gästen wird die Vielfalt der Schweiz und attraktive Alternativen zu stark frequentierten Hotspots aufgezeigt. ST möchte eine Informationsdienstleistung anbieten, damit sich die Gäste selber für ein frequentiertes touristisches Erlebnis oder für eine Alternative entscheiden können.
- Die Gästeströme werden mit diversen Massnahmen sowohl räumlich als auch zeitlich optimiert.
- Zur Lenkung der Gästeströme werden fortschrittliche und benutzerfreundliche digitale Anwendungen eingesetzt.

In diesem Projekt übernimmt ST die nationale Konzeption, die Methodik, die Evaluation von Lösungen, das Benchmarking, die Pilot-Projekte und die Rahmenverträge mit potentiellen Anbietern. Die RDK und die Destinationen teilen ihre Bedürfnisse und Inputs, evaluieren die Machbarkeit und übernehmen die Umsetzung vor Ort.

H. Mitteilungen Swiss Travel System

Maurus Lauber

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist gering. Die Branche erwartet eine baldige Erholung.

I. Projektstand Statistiken

Damian Constantin

Ein Innotour-Antrag „Modell der zukünftigen Datenerhebung und Nutzung im Tourismusland Schweiz“ wird durch die RDK auf Auftrag des STV-Ausschusses beim SECO eingereicht. Die RDK hat einen Finanzierungsbeitrag genehmigt. Die Leitung der Projektgruppe wird definiert und in der Folge wird ein Kick-Off der operativen Ebene, inklusive Mitarbeiter von ST, HotellerieSuisse, GastroSuisse, Schweizer Bergbahnen, usw., stattfinden.

J. Diverses & nächste Schritte

Die nächste RDK-Sitzung findet am 11. Mai 2021 in Bern statt.

18. März 2021
Für das Protokoll,
Christelle Marques

RDK

K. Pendenzenliste:

Thema	Wer	Wann	Status
Recovery Programm <ul style="list-style-type: none">- 2. Tranche Recovery Programm 22-23 beantragen- Update anlässlich RDK-Sitzung	MN MN	30.04.21 11.05.21	Laufend laufend
Nachhaltigkeit / Swisstainable <ul style="list-style-type: none">- Erfassung von angemeldeten Partnerorganisationen regelmässig mit der RDK teilen.- Partner akquirieren- Anbindung zwischen discover.swiss & Alturos überprüfen	SW RDK SW	30.03.21 Laufend 10.04.21	Laufend Laufend laufend
Partnerkampagnen <ul style="list-style-type: none">- Anmeldungen der Regionen für die Kampagnen Sommer 22 bis Winter 22/23	RDK	30.04.21	laufend
Gratis Gepäcktransport SBB <ul style="list-style-type: none">- Vorschlag einheitliche Lösung- Stellungnahme der Regionen	UE RDK	25.03.21 09.04.21	Laufend laufend
Tourismusstrategie <ul style="list-style-type: none">- Vollständige schriftliche Rückmeldung an STV teilen- Genehmigung anlässlich der 3. Sitzung Tourismusstrategie des STV	DC DC/PB	19.03.21 01.04.21	erledigt Laufend
Projektidee Shared Services Network <ul style="list-style-type: none">- Detailliertes Konzept an die RDK- Funktionsweise der Shared Services von GRF an die RDK- Empfehlung RDK zur Projektidee anlässlich der STV-Vorstandsitzung	BG STV MV RDK	22.03.21 22.03.21 01.04.21	Laufend Laufend Laufend
Gästelenkung <ul style="list-style-type: none">- Update anlässlich RDK-Sitzung	VG	11.05.21	laufend
Statistiken <ul style="list-style-type: none">- Update anlässlich RDK-Sitzung	AB/DC	11.05.21	laufend
Gastfreundlichkeits-Radar <ul style="list-style-type: none">- Update anlässlich RDK-Sitzung	PB/DC	11.05.21	Laufend